

	Vorlage zum öffentlichen Teil der Sitzung	am	TOP
	des Ausschusses für gesellschaftl. Angelegenheiten		
X	des Haupt- und Finanzausschusses	13.6.16	7.4

- Personalrat: nein
- Gleichstellungsbeauftragte: nein
- Schwerbehindertenbeauftragte/r: nein
- Kriminalpräventiver Rat: nein

Jahresbericht Stadtbücherei 2015

A) SACHVERHALT

Die Büchereileiterin hat den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2015 erstellt. Auf den Bericht wird insofern inhaltlich verwiesen.

B) STELLUNGNAHME

Seitens der Verwaltung wird gebeten, den Jahresbericht 2015 der Stadtbücherei zur Kenntnis zu nehmen.

C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine

D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der vorgelegte Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	<i>[Signature]</i> 9.3.16
Amtsleiterin / Amtsleiter	10/3.
Büroleitender Beamter	<i>[Signature]</i>

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Jahresbericht der Stadtbücherei 2015

Jetzt macht der bundesweite Trend sich auch in der Stadtbücherei Heiligenhafen bemerkbar: die Ausleihzahlen sanken 2015 erstmals deutlich, von 41 002 auf 37 951. Dafür stieg diesmal die Zahl der aktiven Leser(familien) an, von 877 auf 902. Ob es bei der Entwicklung bleibt, ist in den nächsten Jahren zu beobachten. Haben die Nutzer weniger Zeit und leihen deshalb weniger Medien aus, oder macht sich das Herunterladen von Medien aus dem Internet bemerkbar? Statt 46,75 Ausleihen pro Lesekarte wie im Vorjahr waren es 2015 nur 42,07.

Die Stadtbücherei verschließt sich zukünftigen Entwicklungen nicht: Im Mai 2015 trat sie der „Onleihe zwischen den Meeren“ bei. E-Books und andere elektronische Medien können von Besitzern eines gültigen Leseausweises auf den PC, auf E-Book-Reader, Tablet, Smartphone oder andere Endgeräte geladen werden. Auch wenn es in den ersten Monaten erst etwa 60 Medien monatlich heruntergeladen wurden – es gibt eine zunehmende Nachfrage.

Von den ausgeliehenen Medien waren 10 989 Romane, 5861 Sachbücher, 6710 Kinderbücher, 516 Zeitschriftenhefte und 13 874 „Non-Book-Medien“ (CD, CDRom, DVD, Kassetten, Brettspiele). Fast alle diese Gruppen verzeichneten einen Rückgang - erfreulicherweise nicht die Kinderbücher. Gerade Familien mit Kindern kommen gern in die Bücherei – selbst die Jüngsten steuern dann zielstrebig die gemütliche Kinderecke an.

Der „Medienmix“ aus Büchern, CDs und DVDs ist inzwischen selbstverständlich, sowohl im Bereich der Sachinformationen als auch im Unterhaltungsbereich. Nicht nur für Bibliothekare, auch für Lehrer, Erzieher/innen der Kindergärten und glücklicherweise viele Eltern ist Freude am Umgang mit Büchern aber unverzichtbar, um Kindern und Jugendlichen Lesekompetenz zu vermitteln. Die Stadtbücherei nimmt am „Lesestart“-Programm teil; für alle Dreijährigen liegt eine Lesetasche mit einem Bilderbuch und Informationsmaterial bereit.

113 Urlauberfamilien mit Ostseecard liehen kostenfrei 1903 Medien aus, hinzu kommen Feriengäste, die in umliegenden Orten wohnen oder mit dem Boot im Hafen liegen. Sie alle deckten sich mit einer großen Anzahl von Büchern, CDs, DVDs und Spielen ein (im Durchschnitt 16,8 Medien pro Karte). Viele sind inzwischen Stammkunden. Auch die zwei Internetplätze waren in Ferienzeiten oft Stunden im voraus ausgebucht.

23 738 Medien stehen in der Stadtbücherei Heiligenhafen zur Verfügung. 946 sind neu hinzugekommen, 814 wurden gelöscht. Zum großen Teil fanden sie auf dem Bücherflohmarkt neue Besitzer. Das Einarbeiten und Aussortieren konnte wie andere Arbeiten nur eingeschränkt durchgeführt werden, da die Büchereileiterin acht Monate lang fast allein den Betrieb aufrecht erhielt.

Karin Evers als ehrenamtliche Kraft fehlte krankheitsbedingt, bevor sie im Juni plötzlich starb, ein großer Verlust nach langjähriger Tätigkeit. Zwei Stunden in der Woche kam Elke Teegen zur Mithilfe (bis Januar 2015). Im September wurde dann für 10 Wochenstunden Heike Brinker eingestellt, so dass die Rückstände langsam aufgearbeitet werden können.

Spezielle Literatur, zum Beispiel für Studienarbeiten, kann man auch in Heiligenhafen bekommen. Mehrere Abschlussarbeiten wurden so „betreut“. 526 Bücher wurden aus anderen Bibliotheken für Heiligenhafener Leser besorgt, 129 herausgegeben (eine leichte Steigerung bei beiden Zahlen). Mitarbeiter der Ameos-Klinik bestellten wieder Medienkisten der Büchereizentrale zum Thema „Medien für Senioren mit Demenz“.

Veranstaltungen wie der Bücherflohmarkt und besonders die Kult(u)rnacht sind Werbung für die Bücherei. Hunderte von Gästen kamen Ende August wieder in die Lauritz-Maßmann-Straße zu Vorträgen und Lesungen. Besonders die „Kinderaktionen“ wie die jungen Zauberer und die Gitarrenspieler bekamen viel Beifall. Gut angenommen wurden auch die Malaktionen für Kinder und Erwachsene. Schon Tradition sind die Ausstellungen der Jugend-Foto-AG. Auch eine Eritrea-Ausstellung gab es.

In den Räumen am Stadtpark fanden zeitweise Alphabetisierungskurse statt, organisiert von der Volkshochschule Oldenburg. Auch 2015 beteiligte sich Heiligenhafen wieder, von der Sparkasse Holstein unterstützt, am Schleswig-Holstein-weiten Ferien-Leseclub für Schüler. In den Sommerferien lasen Viert- bis Achtklässler aktuelle Bücher und konnten auf der Abschlussveranstaltung in der Bücherei Urkunden und kleine Geschenke entgegen nehmen. Eine Belohnung gab es (teilweise) auch von den Lehrern. Insgesamt könnte die Beteiligung trotz Werbung in den Schulen besser sein. Aus Mitteln der Sparkassenstiftung beschaffte Medienkisten für Migranten konnten den ehrenamtlichen „Deutschlehrern“ übergeben werden.

Mit Schulen und zunehmend Kindergärten besteht eine gute Zusammenarbeit. Da werden Bücherkisten zu verschiedenen Sachthemen (z.B. Steinzeit oder Krabbeltiere) gepackt, oder es gibt Büchereiführungen. Schüler (und Eltern) suchen Material für Referate oder Hausarbeiten zusammen, brauchen Tipps für Buchvorstellungen. Sie schreiben Texte am PC oder suchen Informationen – immer noch nicht jeder hat zu Hause einen Drucker und Internet. Zunehmend wird nach W-Lan gefragt – eine Einrichtung wäre wünschenswert.

Die PCs werden nicht nur von Schülern, Krankenhauspatienten und von Urlaubern verschiedenster Nationen genutzt. Arbeitssuchende kommen, die ihre Bewerbungen schreiben oder zunehmend Heiligenhafener, die ein Ticket ausdrucken. Mit 641 Besuchen verzeichnet die Statistik auch im Smartphone-Zeitalter einen Rückgang (rund 50). Auch Informationen aller Art werden in der Bücherei nachgefragt, dazu gibt es Prospekte und persönliche Auskünfte (nicht nur von den Angestellten – auch andere Leser steuern Ratschläge bei).

Bei der Buchausleihe sind bei den Sachbüchern beliebt die Biografien, Gesundheits-, Garten-, Näh-, Strick-, Häkel-, Bastel- und Kochbücher. Viel gefragte Sachbücher waren auch 2015 die Vegan-Kochbücher und Yoga-Ratgeber.

Bei den Romanen gehörten zu den viel gefragten die skandinavischen Thriller von Jussi Adler-Olsen und David Lagercrantz, die Krimis von Jan Seghers und Nele Neuhaus, die „Ostfriesenkrinis“ von Klaus-Peter Wolf, Thriller von Karin Slaughter und Karen Rose. Dazu kommen Schleswig-Holstein-Krimis z. B. von Nygaard, Almstädt und Danz, „Frauenromane“ von Sarah Lark und Nora Roberts. Immer unterwegs waren die Frauenromane von Jojo Moyes und „Kinder der Freiheit“ von Ken Follett.

Jugendliche genauso wie Erwachsene schätzen Fantasy-Romane wie die „Silber“-Reihe von Kerstin Gier, die „Tribute von Panem“ und die Romane von Rick Riordan („Percy Jackson“). Gefragt auch die Bände von „Gregs Tagebuch“ von Kinney. Bei den Kindern war alles über „Star Wars“ der Renner, dazu die „Drei ???-Kids“. Mädchen lieben auch die „Drei !!!“ und „Violetta“ – Fernsehserien beeinflussen die Medienauswahl sehr. Die Jüngeren wollen weiterhin den „Drachen Kokosnuss“ lesen – der Renner aber ist „Dragons – die Reiter von Berk“ – bei den Mädchen die „Eiskönigin“ nach dem gleichnamigen Film. Die Kleineren greifen auch gern zu Sachbilderbüchern mit „Taschenlampe“. Hörspiele (besonders zu den oben aufgezählten Titeln), Sach-CDs und DVDs laufen sehr gut für alle Altersgruppen.

Die einladende „maritime“ Kinderecke, das Lese-Café und die gemütlichen Räume am Stadtpark insgesamt werden wie die Medienauswahl von vielen Nutzern sehr gelobt. Jetzt sind aber schon die Planungen angelaufen für die Einrichtung der Bibliotheksräume im neuen Kulturzentrum.

Anja Pohle, Büchereileiterin, Februar 2016.

Stadtbücherei Heiligenhafen

Anja Pohle
Büchereileiterin

Statistik 2015

Leser: 902, darunter viele Familien (2014: 877).

Medien: 23 738 (Bücher, CD, CDROM, DVD, Kassetten). (2014: 23587)

Entleihungen: 37 951 (Romane 10 990, Sachbücher 5861, Kinderbücher 6710, Zeitschriften 516, Non-Book-Medien (CD, CDROM, MC, DVD, Konsolenspiele) 15 229. Leichte Zunahme der Ausleihen gegenüber dem Vorjahr, auch wieder bei den „Non-Book-Medien“. (2014: 41 002. R 11 906, S 6258, K 6799, ZS 810, Non-Book 13 874)

Zugang: 946 Medien. 814 Medien gelöscht, wurden z.B. auf Bücherflohmarkt verkauft. (2014: 1774/ 1762)

Leihverkehr: 526 Medien aus anderen Bibliotheken besorgt, 129 an andere Büchereien gegeben. (2014: 518/ 107)

Die beiden öffentlichen Internet-Plätze sehr gut genutzt (641 Besuche) (2014: 693). An den PCs werden auch häufig Texte geschrieben und z.B. Bewerbungen ausgedruckt.

Erfolgreiche Veranstaltungen: Beteiligung an Kult(o)urnacht, 1 Bücherflohmarkt, 3 Ausstellungen, Ferien-Leseclub für Schüler.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten: Klassenführungen und immer mehr Kindergarten-Gruppen, Bücherkisten, Material für Referate, Auswahl von Lektüren, Ferien-Leseclub, Beratung der Theodor-Storm-Schule beim Aufbau der Schülerbücherei.

Zusammenarbeit mit Jugendzentrum: Auftritte/ Zauberprogramm während der Kult(o)urnacht, Ferienpass.

Zusammenarbeit mit Museum: Literatursuche, Informationsbeschaffung, Absprache bei Buchanschaffungen, Weitergabe von Buchgeschenken.

Besonders gefragt:

Sachbücher: Handarbeits- und Bastelbücher, Kochbücher, Gartenbücher, Biografien. Gefragte Sachbücher 2015: Vegan-Kochbücher, Häkeln, Stricken und Nähen, Filzen. Romane: „Frauen“-Romane, z.B. von Jojo Moyes, Ken Follett: Kinder der Freiheit, „Ostfriesen-Krimis“ von Klaus-Peter Wolf, Thriller von Karin Slaughter, von Jussi Adler-

Olsen/ Lagercrantz, Krimi-Autoren wie Jan Seghers, Almstädt, Danz und Nygaard .
Immer beliebt: Lesungen und Hörspiele auf CD.

Bei Jugendlichen: Fantasy-Romane wie Kerstin Gier: „Silber“. Jeff Kinney: Gregs Tagebuch, für Mädchen „Violetta“ und die „drei !!!“.

Für Kinder: Dragons/ Reiter von Berk, „Star Wars“-Bücher, die drei ??? Kids. Für die Jüngeren alles über die „Eiskönigin“, außerdem „Der kleine Ritter Kokosnuss“, „Yakari“, „Wickie“, Sachbilderbücher mit „Taschenlampe“, dazu Hörspiele auf CD.

Immer noch stark gefragt wird der DVD-Bestand (Kinder, Reise, Literatur-Verfilmungen, Film-Klassiker, Sach-DVDs ...).

Fazit: Die Bücherei wird gern genutzt von Heiligenhafenern und Feriengästen. 113 Urlauberfamilien mit Ostseecard deckten sich mit (1903) Büchern, CDs, Gesellschaftsspielen ein.

CDs und DVDs sind immer noch beliebt, auch im Bereich der Sachinformationen; es gab aber keine Steigerung mehr. Das Sachbuch verzeichnet wie in anderen Büchereien weiter einen Rückgang, diesmal auch die Romane. Die Kinderbuchausleihe blieb stabil. Die „Onleihe“ (virtuelle Bücher für E-Book-Reader und andere Endgeräte) wurde im Mai eingerichtet, zusammen mit dem Online-Katalog der Bücherei. Das Interesse ist groß, die Zahl der heruntergeladenen Medien steigerungsfähig (2015 etwa 60 im Monat).

Weiter positiv aufgenommen: die einladenden Räume mit Café-Ecke und vor allem dem Kinderbereich mit den maritimen Möbeln und Sitzsäcken.

Bibliotheksräume auch gern genutzt für PC-Nutzung, zum Informieren (Prospekte, Auskünfte) und als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wünschenswert wäre W-Lan, es wird oft nachgefragt.